

## ■ Wer wir sind

Die Deutsche Bundesbank ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen System der Zentralbanken. Gemeinsam mit der Europäischen Zentralbank (EZB) und den anderen nationalen Zentralbanken des Eurosystems trägt sie Verantwortung für die Geldpolitik im Euroraum und setzt diese in Deutschland um. Darüber hinaus ist die Deutsche Bundesbank in die Bankenaufsicht eingebunden und beobachtet das Finanz- und Währungssystem, um Risiken frühzeitig zu erkennen. Über ihr Filialnetz versorgt sie Handel und Banken mit Bargeld. Zudem sorgt sie für einen reibungslosen unbaren Zahlungsverkehr und engagiert sich im Bereich der ökonomischen Bildung. Einen Teil der Aufgaben erfüllt die Bundesbank dezentral und unterhält dazu neun Hauptverwaltungen in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Leipzig, Mainz, München und Stuttgart. Diesen nachgeordnet sind bundesweit 31 Filialen, in Sachsen und Thüringen an den Standorten Chemnitz, Leipzig und Erfurt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.  
Um Anmeldung wird gebeten.

Deutsche Bundesbank  
Filiale Erfurt  
Max-Reger-Straße 14  
99096 Erfurt  
E-Mail: [filiale-erfurt@bundesbank.de](mailto:filiale-erfurt@bundesbank.de)  
Internet: [www.bundesbank.de/hv\\_sth](http://www.bundesbank.de/hv_sth)  
Telefon: 0361 2190-202



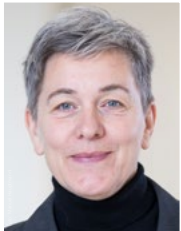
## Staatsverschuldung im Euroraum – Was können Fiskalregeln bewirken?



Der Vortrag findet statt am  
**Dienstag, 22. Oktober 2024, 18:00 Uhr**  
in der Filiale Erfurt  
der Deutschen Bundesbank,  
Max-Reger-Straße 14, 99096 Erfurt.

# Staatsverschuldung im Euroraum – Was können Fiskalregeln bewirken?

Dienstag, 22. Oktober 2024  
18:00 Uhr



Referentin

**Dr. Astrid Lemmer**  
Zentralbereich Volkswirtschaft  
der Deutschen Bundesbank

## Zum Thema

Die Schuldenquote im Euroraum liegt bei 90 %, und einige Mitgliedstaaten sind sogar mit weit über 100 % ihres Bruttoinlandsprodukts verschuldet. Hohe staatliche Schulden können aber künftige Generationen belasten und auch die Geldpolitik unter Druck setzen. Deshalb ziehen die europäischen Fiskalregeln die Grenze bei 60 %. Mit dem als Stabilitäts- und Wachstumspakt bekannten Regelwerk gelang es jedoch oftmals nicht, zu hohe Schuldenquoten rasch zurückzuführen. Werden die inzwischen reformierten Regeln bessere Ergebnisse liefern?

Astrid Lemmer skizziert die aktuelle Entwicklung der Staatsverschuldung und ordnet die neuen Fiskalregeln ein.



Foto: Walter Vorjohann

## Ihr Weg zum Veranstaltungsort

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Haltestelle „Stadion Ost“  
Straßenbahn 2 und 3

### Parkmöglichkeiten:

Parkmöglichkeiten stehen auf den ausgewiesenen Stellplätzen im Bankhof sowie auf dem Parkdeck der Agentur für Arbeit (Zufahrt Friedrich-Ebert-Straße) zur Verfügung.